

Berlin 4 Juli 87

Ihr großer Herr Gutsper!

Ich von der k. k. Bibliothek bejagt kein
 Meißer erhalten, sehr so gering ist auch selbst für.

Mir würde freudlich erfordern, Musik von Hermann

Bolett vorgebracht: Lirische Lieder 2^{te} Aufl. Ulm

1850. Republikanisches Liederbuch 2^{te} Aufl. Leipzig

1848. Frühlingboten aus Oesterreich Jena 1845.

Lyrisches Wanderbuch Frankfurt a. M. 1846. In kleinen

Darstellungen sind sich in Gedicht von Grillparzer. Die

Lyrische Blätter (Alta 47) der sind nicht erwünschten,

von mir inoffizieller Weise von 14 Tagen in Lemberger

ausgegeben, sondern von sich, auf meine Nachprüfung

freigegeben, sehr, ger nicht erwünschten.

Ich bin ich nicht wieder außer Hand, Ihnen ein kaiserl.

Dignität Mittheilung zu machen.

Um dinstags Nacht wird im nächsten Winter
hervor aus Grunde, Jährlich ein Fuder und (mit
einige Stroh) Krogge gegeben werden.

Mein Herrmann hat sich, wie gesagt
am 28. Juli ab; kam aber am 29. Juli mit ihm
zusammen kommen. Dies in Prag, Liebmanzig ist
Lärm. Ich will Sie mit, hagen Kroppe, mit
sich Sie es genau wissen, den Ort, an dem Sie
sich sich befinden, anzugeben. Wenn Sie abgeht
an die Landesstelle vereinbart werden, lassen
Sie sich dort mit mich in der Landesbehörde
sich. Ich muss genau festsetzen, wie die Umsonst,
denn ich kann mich zu sehr auf mich, wenn
aus Kroppe Kroppefen mich so langsam



Lehrung. Ich bringe mich gleich einem Geigen-
Sprenger mit, wenn in der Welt nichts zu er-
gassen. Wenn ich Ihnen bis dahin etwas in ge-
heimen oder wissenschaftlichen Angelegenheiten
erzählen oder vermitteln kann, so bleibe ich
treuhaft zur Verfügung.

Die gesinnvollste Hochachtung Ihres
Leibes hat mich sehr verfehlt, das sollte
ich nicht zu wissen, warum ich es mit Sie wissen.
Ihre Versicherung sehr.

Wenn es mir in demselben Augenblicke mit Ihnen
gelingen könnte, die *atra cura*, die Sie
gütlich gewollt, für immer zu verabschieden,
ich würde es für die höchste Freude meines
Lebens empfinden sehr!



Lebenswige Klüppeln gild, di die quähen wurd veyen,
dorum danken di mir gütlich, duss di aber so viele
freundt besühen, di di wust wurd diß unrahen
wurd lieber, pflegen ^{di} in den Händen der Anstimmigen
ganz güt vergriffen. Das ist Brauch am Fern.

Ihren freundt Jacoby wurd ich jüdisch
auf so meine Klüppeln besühen wurd Fern
in den nächsten Tagen wurd beyen Wohlthatigen
mögen, für freundt besühen di mir mir wurd
dank sagen, für di lebenswige Lendenlich.
Kud, mit der di mir ein Klüppeln auf meine
Lebenswige vergriffen.

Ihr erfrichtig ergebener
Adolph